
LC Finanzierung

Definition

Das Dokumentenakkreditiv / Letter of Credit ist das Zahlungsversprechen einer Bank (i.d.R. Bank des Importeurs) dem Exporteur gegen Vorlage bestimmter Dokumente, die die bestellte Ware verkörpern, den Kaufpreis der Ware zu zahlen.

Technik

Der Käufer (Auftraggeber) beauftragt seine Bank (Ausstellerbank), sich gegenüber einem Dritten (Empfänger) zur Begleichung des Warenpreises gegen fristgerechte Vorlage der vom Käufer verlangten Dokumente zu verpflichten

Problemstellung

Im Regelfall wird das Akkreditiv auf die eigene Kreditlinie angerechnet und blockiert so über einen bestimmten Zeitraum die Nutzung der Linie

In Höhe der eingereichten Akkreditivsumme.

Hier bieten Fremd-Akkreditive / external LCs, die parallel zur bestehenden Banklinie eröffnet werden die notwendige Flexibilität, die ursprünglich zur Verfügung gestellte Kreditlinie optimal zu nutzen.

Anwendungsmöglichkeiten:

- Vorrangig im Überseegeschäft mit Fernost
- Neukundengeschäft
- Zur Abdeckung erhöhter wirtschaftlicher und politischer Risiken
- Bei mangelndem gegenseitigen Vertrauen

Vorteile für Exporteur:

- Zahlung gesichert
- Zeitpunkt der Gutschrift bekannt
- Möglichkeit der Refinanzierung über den LC

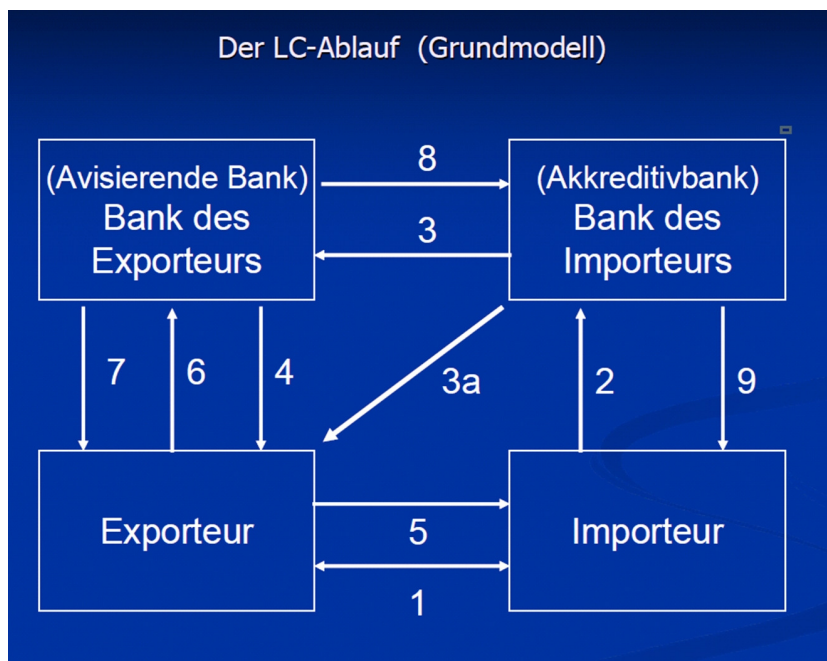
Vorteile für den Importeur:

- Lieferung gesichert
- Bis zur Bezahlung der Ware durch das Akkreditiv muss der Importeur
- Keine eigene Liquidität einsetzen
- Zeitpunkt der Zahlungsverpflichtung exakt definiert
- Durchsetzung von Lieferkonditionen (z.B. QS)

Vorteil bei externer Warenfinanzierung via Finanzpartner:

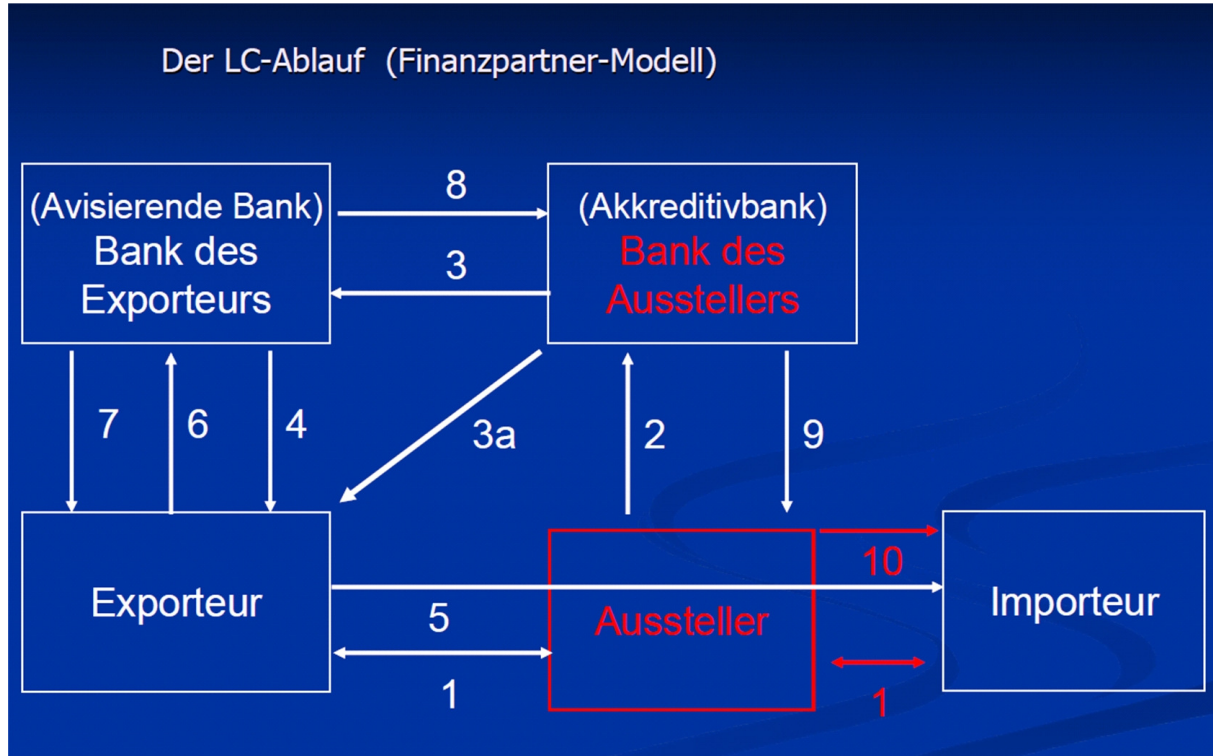
- Nichtinanspruchnahme der eigenen Kreditlinie
- Flexibilität im Cash flow Management
- Ausweitung des Zeitfensters zur Optimierung von Zahlungsströmen
- Schaffung einer alternativen Finanzierungsquelle
- Keine langfristige Bindung an den Finanzpartner
- Ggf. kostengünstigere Finanzierung gegenüber der Hausbank

Arbeitsschritte im LC Kreislauf (Grundmodell):



1. Vertrag mit Akkreditivvereinbarung (Kaufvertrag)
2. Akkreditiveröffnungsantrag des Importeurs an seine Bank
3. Akkreditiveröffnung an die Bank des Exporteurs
- 3a. Direktes Zahlungsversprechen an Exporteur
4. Akkreditivavisierung durch die Bank des Exporteurs
5. Warenversand/Lieferung
6. Einreichung der Dokumente bei der avisierenden Bank
7. Nach Prüfung der Dokumente Auszahlung an Exporteur
8. Weiterleitung der Dokumente an eröffnende Bank unter Belastung des Dokumentengegenwertes sowie Gebühren
9. Weiterleitung der Dokumente an den Importeur unter Belastung des Dokumentengegenwertes Gebühren + Spesen

Arbeitsschritte im LC Kreislauf (Finanzpartner Finanzpartner-Modell)



1. Verträge des Ausstellers incl. Akkreditivvereinbarung mit Im-/ Exporteur
2. Akkreditiveröffnungsantrag des Ausstellers an seine Bank
3. Akkreditiveröffnung an die Bank des Exporteur
- 3a. Direktes Zahlungsversprechen an Exporteur
4. Akkreditivavisierung durch die Bank des Exporteurs
5. Warenversand/Lieferung
6. Einreichung der Dokumente bei der avisierenden Bank
7. Nach Prüfung der Dokumente Auszahlung an Exporteur
8. Weiterleitung der Dokumente an die eröffnende Bank unter Belastung des Dokumentengegenwertes sowie Gebühren
9. Weiterleitung der Dokumente an den Aussteller unter Belastung des Dokumentengegenwertes sowie Gebühren + Spesen
10. Weiterleitung der Dokumente vom Aussteller an den Importeur unter Belastung des Dokumentengegenwertes sowie Gebühren + Spesen

Voraussetzungen für die Erstellung eines AKKREDITIVS (Letter of Credit)

1. Name and branch or address of advising bank (bank of the beneficiary of the L/C).
Name und Zweigstelle oder Adresse der zuweisenden Bank.
(Bank des Begünstigten des Akkreditivs)
2. Name and address of the beneficiary / Name und Adresse des Begünstigten.

3. Amount - in which currency / Summe - und in welcher Wahrung.
4. Duration : 3 months, 6 months one year / Dauer: 3 Monate, 6 Monate etc.
5. Shipment to be made on F.O.B. or C + F or C.I.F. basis?
Grundlegende Art der Warenversendung: FOB - C+F – CIF, etc.
6. Shipment by truck? Train? Air? Ocean vessel?
Versendung mit Lastwagen, Zug, Flugzeug oder Schiff?
7. Shipment from - to - not later than - (date)
Versendung von - nach - nicht später als (Datum).
8. Details of the merchandise and if possible unit prices and date of proforma invoice.
Beschreibung der Ware und wenn möglich Preis per Einheit und Datum der Pro-forma Rechnung.
9. Name and address of company or person who shall be receiving the goods at destination.
Name und Adresse der Firma oder Person, die die Ware am Bestimmungsort erhalten soll.
10. Payment - at sight? 30 days after shipment? 60 days? 90 days?
Zahlung - auf Sicht? 30 Tage nach Lieferung? 60 Tage nach Lieferung etc.

Zusammenfassende Bewertung

- LC's stellen eine geeignete und bewährte Alternative zu Bankdarlehen im Rahmen betrieblicher Einkaufsfinanzierung dar
- LC's rechnen i.d.R. auf die bankeneigene Kredit-/Cashlinie an. Hierdurch findet eine automatische Limitierung der Warenversorgung statt
- Bei der klassischen LC-Variante über die Hausbank werden somit Liquidität gebunden und Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt
- Externe LC's in Kooperation mit Finanzpartnern sind losgelöst von etablierten Finanzierungsstrukturen und unternehmensspezifischen Restriktionen.
- Externe LC's können fallweise „on demand“ eingesetzt werden und erweitern das unternehmerische Handlungsspektrum.
- Liquiditatsressourcen werden geschont und können anderweitig disponiert oder vorgehalten werden
- Durch die Nutzung erweiterter Einkaufsvolumina kann ein „Hebeleffekt“ in der periodischen und/oder saisonalen Warenversorgung erzeugt werden

Sie haben Fragen:

Heydt, Reims & Partner GmbH & Co. KG kurz: HRP
Forderungs- und Finanzierungsmanagement

Carl-Zeiss-Straße 2
63755 Alzenau

Fon: 06023 | 94776-0 | Fax: 06023 | 94776-49
E-Mail: info@hrp.info | Internet: www.hrp.info
